

# Genossenschaftliches Wohnen und Stadtentwicklung

## – Call for Papers –

Das Modell der Wohnungsgenossenschaft ist ursprünglich in Deutschland entstanden und hat sich in langer Tradition auch in Zeiten von Wohnungsnot, demografischem Wandel, nachhaltigem Bauen und Wohnen etc. etabliert. Wohnungsgenossenschaften sind als ein wichtiger Akteur der Stadtentwicklung weithin anerkannt und stehen für innovative Wohnformen und Impulsgeber für die Stadtentwicklung. Um eine fachlich differenzierte Auseinandersetzung mit dieser Wohnform stärker in der Stadtentwicklungsdiskussion zu etablieren, bildet das Genossenschaftliche Wohnen im Kontext der Stadtentwicklung den Themenschwerpunkt der Fachzeitschrift RaumPlanung Heft 3-2015.

Mögliche Fragestellungen sind

- Welche förderlichen oder hemmenden Rahmenbedingungen existieren für die Etablierung von Wohnungsbaugenossenschaften in Deutschland? Welchen Handlungsbedarf gibt es?
- Welche Rolle können Wohnungsgenossenschaften bei aktuellen Aufgaben wie der Schaffung bezahlbaren Wohnraums, Wohnen im Alter, Aufnahme von Flüchtlingen, Migration etc. einnehmen?
- Welche innovativen Wohnmodelle gibt es bei Wohnungsgenossenschaften (gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt, bezahlbares Wohnen, nachhaltiges Bauen und Wohnen ...) und welche Erfahrungen liegen dazu vor?
- Welchen Beitrag können Wohnungsgenossenschaften für die Quartiersentwicklung und eine Eingrenzung der Gentrifizierung leisten?
- Welche kooperativen Strategien gibt es mit anderen Wohnungsanbietern und gemeinsam mit den Kommunen?
- Welche partizipativen Modelle bestehen und mit welchen gemeinschaftlichen Strukturen wird in Genossenschaften gelebt? Wo bestehen Grenzen und weitergehende Potenziale?
- Welche vergleichbaren Modelle gibt es in anderen Ländern? Was lässt sich daraus für Deutschland lernen?

Peer Review Verfahren

Um eine hohe fachliche Qualität der Beiträge zu sichern, erfolgt die Auswahl in einem Peer Review Verfahren nach internationalem Standard (Doppel-Blind-Verfahren). Nähere Informationen finden sich auf der IfR-Website unter <http://www.ifr-ev.de/index.php?id=raumplanung>; im Peer Review Verfahren angenommene Beiträge werden als peer reviewed gekennzeichnet.

Die eingereichten Beiträge sollten die formalen Anforderungen des Autorenleitfadens 2015 für reviewte Beiträge einhalten. Dazu gehören insbesondere eine Zusammenfassung/Abstracts (300 bis 400 Zeichen) und fachbezogene Schlüsselwörter/Keynotes (deutsch/englisch). Hinweise auf die Identität der Verfasser sind nicht zulässig.

Die RaumPlanung Heft 3-2015 erscheint zum 30. Juni 2015. Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge für den Themenschwerpunkt möglichst digital bis spätestens 28.02.2015 über die IfR-Geschäftsstelle ein.

Informationskreis für Raumplanung (IfR) e. V.  
Geschäftsstelle – Redaktion RaumPlanung  
Gutenbergstraße 34 – 44139 Dortmund  
[peer@ifr-ev.de](mailto:peer@ifr-ev.de) – [www.ifr-ev.de](http://www.ifr-ev.de)